Objekt:	Stößel
Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Ägyptisches Museum
Inventarnummer:	ÄM 27701

Beschreibung

Mit Stößeln dieser Art wurden z. B. Gewürze und verschiedene Pigmente zerkleinert. Die Gewürze wurden zum Kochen aber auch zur Herstellung von Medizin verwendet. Auch bestimmte zerriebene Pigmente nutze man im medizinischen Bereich, u. a. für Umschläge. Die Künstler stellten damit ihr Farbpulver her.
Nach: Schmidt, S., in: F. Seyfried (Hrsg.), Im Licht von Amarna. 100 Jahre Fund der Nofretete, Berlin 2012, S. 280 (Kat.-Nr. 59).

Angaben zur Herkunft:
Deutsche Orient-Gesellschaft (DOG), Auftraggeber
Borchardt, Ludwig (5.10.1863 - 12.8.1938), Grabungsleiter
Amenophis (Amenhotep) IV. / Echnaton
Datierung engl.: Amenhotep IV / Akhenaten
P 47.01 (Ägypten / Mittelägypten / Amarna / P 47 / P 47.01-03 (Anwesen))

Schenkung James Simon, 1920

Grunddaten

Material/Technik:	Granit (Material / Stein)
Maße:	Durchmesser: 5,8 cm (kleinster); Höhe x Durchmesser: 20,9 x 8,2 cm; Gewicht: 2,28 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1351-1334 v. Chr.
	wer	

	wo	
Gefunden	wann	
	wer	Ludwig Borchardt (1863-1938)
	wo	P 47.01 (Amarna)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Deutsche Orient-Gesellschaft
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	James Simon (1851-1932)
	wo	

Schlagworte

- Amarna-Zeit (Ägypten)
- Medizingerät
- Stößel

Literatur

- F. Seyfried (Hrsg.) (2012): Im Licht von Amarna. 100 Jahre Fund der Nofretete. Berlin, S. 280 (Kat.-Nr. 59)